

303924-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Abdichtungs- und Dämmarbeiten – VE08_Wärmedämmung

OJ S 91/2025 13/05/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Soest

E-Mail: vgv-soest-stadtwerke-vhs@diederichs.eu

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: VE08_Wärmedämmung

Beschreibung: Die Stadtwerke Soest plant den Neubau eines Bürogebäudes mit der Unterbringung folgender Nutzungseinheiten: 1. Stadtwerke 2. VHS 3. Digitales Lern- und Arbeitszentrum 4. Stadtlabor 5. Abwasserabteilung Es handelt sich um ein teilunterkellertes, zweigeschossiges Gebäude mit Flachdach. Das Gebäude wird mit einer Möglichkeit zur Aufstockung von weiteren 2 Geschossen gebaut. Ein nicht überdachter Innenhof sorgt für die Belichtung der nach innen geplanten Räume. Des Weiteren wird ein Vorplatz mit Parkplätzen für PKW und Fahrräder entstehen.

Kennung des Verfahrens: 27e21a38-8c12-466e-8640-5ab65bebc39c

Interne Kennung: ZV_Soest_Dilas

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45320000 Abdichtungs- und Dämmarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45321000 Wärmedämmarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Werkstraße

Stadt: Soest

Postleitzahl: 59494

Land, Gliederung (NUTS): Soest (DEA5B)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YMR5KA1

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
Betrug:
Korruption:
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Zahlungsunfähigkeit:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: VE08_Wärmedämmung

Beschreibung: Wärmedämmarbeiten für den Neubau der VHS, DiLAS und der SWS.

umfassen im Wesentlichen folgende Bereiche: - Wärmedämmarbeiten gem. ATV DIN 18421 "Wärmedämmarbeiten an betriebstechnischen Anlagen" - Die Wärmedämmung der Trinkwasserleitung warm erhalten unter Berücksichtigung des GEG eine 100 % Isolierung nach DIN 1988 Teil 200. Die Trinkwasserleitung kalt wird ebenfalls zu 100 % zum Schutz vor Erwärmung gedämmt. Armaturen werden mit Dämmkappen ausgestattet. Dämmung aus nichtbrennbaren Mineralwollschalen mit Alufolie kaschiert. - Alle in den Schächten und Zentralen installierten Rohrleitungen werden mit Dämmschalen aus alukaschierter Mineralwolle gedämmt. Die Dämmstärken werden entsprechend der Festlegungen im GEG ausgeführt. - Eine Wärmedämmung der Zu- und Abluftkanäle ist nicht vorgesehen. Die Außen- und Fortluftkanäle werden innerhalb des Gebäudes mit Platten aus geschlossenzelligem Weichschaum gegen Schwitzwasserbildung gedämmt. Eine zusätzliche Ummantelung, auch innerhalb der RLT-Zentralen ist nicht geplant. - Alle Kaltwasserleitungen mit Taupunktunterschreitung erhalten eine Dämmung nach den Vorgaben GEG aus flexiblem geschlossenzelligem Kautschukmaterial.

Interne Kennung: ZV_Soest_Dilas

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45320000 Abdichtungs- und Dämmarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Werkstraße

Stadt: Soest

Postleitzahl: 59494

Land, Gliederung (NUTS): Soest (DEA5B)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/08/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2025

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet

für:other-sme# Ergänzende Angaben zu "Ausführungsfristen": Baubeginn: 12 Werktage nach

Zugang der Aufforderung durch den AG - voraussichtlich August 2025 (verbindlicher Termin

wird nach Abruf als eindeutige Vertragsfrist festgelegt) Fertigstellung: innerhalb von 108

Werktagen nach Ausführungsbeginn (verbindlicher Termin wird nach Abruf als eindeutige

Vertragsfrist festgelegt) Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B

sind folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen: - 12 Wochen Rohinstallation - 6

Wochen Feininstallation, Ausführung ca. 13 Wochen nach Rohinstallation

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignung zur Berufsausübung: Präqualifizierte

Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den

Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische

Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen

nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation

erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Nicht

präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu

vergebende Leistung mit dem Angebot - Entweder die ausgefüllte "Eigenerklärung zur

Eignung", ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise - Oder eine

Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen. Bei Einsatz von anderen

Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch

für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind

die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in

der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte

auftragsspezifische Einzelnachweise. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die

Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen

durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" angegebenen Bescheinigungen innerhalb der geforderten Frist, spätestens innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs oder Handelsregister: Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen präqualifizierte Unternehmen der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Gelangt das Angebot nicht präqualifizierter Unternehmen in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit /Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot - entweder die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung", ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise - oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" angegebenen Bescheinigungen innerhalb der geforderten Frist, spätestens innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage eines Nachweises zur bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung mit ausreichender Deckungshöhe oder eines Nachweises, dass die bestehende Versicherung im Auftragsfall entsprechend erhöht wird. Hierzu ist entweder eine Kopie des Versicherungsscheins oder eine entsprechende Bestätigung des Versicherungsnehmers über die Erhöhung im Auftragsfall beizubringen. Mindestanforderung: Es wird eine Mindestdeckungssumme von insgesamt 3.000.000 Euro für Umwelt-/Personen- und Sachschäden pro Jahr gefordert. Kann keine Haftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungshöhe von insgesamt 3.000.000 Euro nachgewiesen werden, so erklärt der Bieter eine entsprechende Haftpflichtversicherung in der geforderten Höhe bei Zuschlagserteilung abzuschließen. Die Kosten für die Haftpflichtversicherung sind durch den Bieter zu tragen. Eine entsprechende Eigenerklärung ist den Angebotsunterlagen beizufügen. Nachweise und Erklärungen sind mit dem Angebot vorzulegen (vgl. Unterlage "Mindestanforderung Eignung")

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Mindestanforderung: 1,0 - facher Auftragswert im Durchschnitt Nachweise und Erklärungen sind mit dem Angebot vorzulegen (vgl. Unterlage "Mindestanforderung Eignung")

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Mindestanforderung: 6 festangestellte Mitarbeiter als Facharbeiter Nachweise und Erklärungen sind mit dem Angebot vorzulegen (vgl. Unterlage "Mindestanforderung Eignung")

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Namentliche Angabe folgender Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen einschließlich Ausbildungsnachweise (min. erfolgreiche Gesellenprüfung im Bauhandwerk), Erfahrungen (min. 5 Jahre Berufserfahrung) und berufliche Qualifikation (ggf. Fort-/Weiterbildungsnachweise): (1) Bauleitung (gemeint Ansprechpartner für den AG und für die örtliche Bauüberwachung, falls es sich dabei nicht um dieselbe Person handeln sollte, sind hier 2 Personen zu benennen) (2) Stellv. Bauleitung Nachweise und Erklärungen sind mit dem Angebot vorzulegen (vgl. Unterlage "Mindestanforderung Eignung")

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von mindestens drei (3) Referenzprojekten mit den folgenden Anforderungen ergänzend zu den erforderlichen Angaben gemäß FB 124: (1) Leistungszeitraum (Leistungsbeginn und Leistungsende): 01.01.2019 - 31.12.2024 gilt für beide Referenzen (2) Auftragswert für vergleichbare Leistungen in vergleichbarer Höhe (je mindestens 25 % des Auftragswerts dieser Ausschreibung) gilt für min. 1 Referenz Nachweise und Erklärungen sind mit dem Angebot vorzulegen (vgl. Unterlage "Mindestanforderung Eignung")

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Zuschlagskriterium Preis

Beschreibung: Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt. Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohnleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 05/06/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMR5KA1/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMR5KA1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMR5KA1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 13/06/2025 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden nachgefordert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 13/06/2025 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Digital über die Vergabepattform.

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter sind bei der Angebotseröffnung nicht zugelassen.

Die Öffnung der Angebote wird von mindestens zwei Vertretern der Zentralen Vergabestelle des öffentlichen Auftraggebers unverzüglich nach Ablauf der Angebotsfrist durchgeführt.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch mit bevollmächtigtem Vertreter

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Nordrhein-Westfalen Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Auskünfte werden grundsätzlich nur in Textform und nur auf Anfrage in Textform über die Vergabeplattform erteilt. Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Soest

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Soest

Beschaffungsdienstleister: Diederichs Projektmanagement AG & Co. KG

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Soest

Registrierungsnummer: 05974004004-31001-24

Postanschrift: Am Vreithof 8

Stadt: Soest

Postleitzahl: 59494

Land, Gliederung (NUTS): Soest (DEA5B)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle (Diederichs Projektmanagement AG & Co. KG)

E-Mail: vgv-soest-stadtwerke-vhs@diederichs.eu

Telefon: +49 231 99 95 5700

Internetadresse: <https://www.soest.de/>

Profil des Erwerbers: <https://www.soest.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Diederichs Projektmanagement AG & Co. KG

Registrierungsnummer: DE186364891

Postanschrift: Am Kai 16

Stadt: Dortmund

Postleitzahl: 44263

Land, Gliederung (NUTS): Dortmund, Kreisfreie Stadt (DEA52)

Land: Deutschland

E-Mail: vgv-soest-stadtwerke-vhs@diederichs.eu

Telefon: +49 231 99 95 5700

Internetadresse: <https://www.diederichs.eu>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Nordrhein-Westfalen Bezirksregierung
Münster

Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: 0251 411-2165

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1403b91a-171b-442a-bf8e-d701bd06e76e - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/05/2025 16:54:43 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 303924-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 91/2025
Datum der Veröffentlichung: 13/05/2025